

# FDP

Die Liberalen



# ödp

Die Öko-Demokraten

Fax ✓

## AG IM STADTRAT DER STADT NÜRNBERG

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg  
Tel 0911 / 231-7140  
FAX 0911 / 231-7148

Ausschussgemeinschaft FDP – FW – ÖDP  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

*Bau- u. VergA (SÖR)*

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
3 0. OKT. 2009 / ..... Nr. ....		
2.BM	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 A.v.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Nürnberg, 29.10.2009

*Kopie: Ref. VII ✓*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Behandlung im zuständigen Ausschuss stellen wir folgenden

### Antrag:

Die Verwaltung möge berichten, ob der unstrittige und von vielen Seiten seit langem bedauerte Mangel an öffentlichen Bedürfnisanstalten nicht durch folgende Maßnahmen verringert oder gar behoben werden kann

1. ein Vertragsschluss mit Gaststätten, die in Zusammenarbeit mit dem Hotel- und Gaststättenverband gesucht werden und die gegen einen jährlichen Zuschuss (Reinigungspauschale) ihre Toilettenanlagen auch für Dritte zur Verfügung stellen.
2. Die Stadt mietet WC-Automatikanlagen an, wobei ein Großteil der Miet-, Wartungs- und Reinigungskosten durch Werbung finanziert werden.
3. Die Stadt schreibt WC-Anlagen zum Betrieb durch Private aus, die ihre Kosten durch eine WC-Gebühr decken.

### Begründung:

Bisher ist es der Stadt nicht gelungen, ein auch nur annähernd überzeugendes Konzept zur Behebung des WC-Notstands vorzulegen. Es mag deshalb sinnvoll sein, zumindest einen Teil der Lösungen zu übernehmen, die in anderen Städten eingeführt sind oder momentan diskutiert werden und die unlängst im Lokalteil der Nürnberger Zeitung aufgeführt wurden:

Utz W. Ulrich  
FDP-Stadtrat

Dr. Christiane Alberternst  
FDP-Stadträtin

Prof. Dr. Hartmut Beck  
FW-Stadtrat

Thomas Schrollinger  
ÖDP-Stadtrat

# FDP

Die Liberalen



# ödp

Die Öko-Demokraten

## AG IM STADTRAT DER STADT NÜRNBERG

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg  
Tel 0911 / 231-7140  
FAX 0911 / 231-7148

Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Gastronomie ist ein aus Bremen stammender Vorschlag, der unter dem Titel „die nette Toilette“ laufen soll. Durch ein Schild an der Außentür werden Besucher verständigt, dass es in der entsprechenden Gaststätte eine quasi-öffentliche Toilette sowie gegebenenfalls eine Behindertentoilette und einen Wickelraum gibt.

In Stuttgart werden 13 öffentliche Automatik-Toiletten durch Werbung finanziert. Sie werden privat betrieben, die Stadt hat lediglich ein Mitspracherecht hinsichtlich des Aufstellungsorts. Acht der Automatik-WCs sind behindertengerecht. Die Stadt übernimmt die Kosten für die Fundament-Setzung, für die Anschlüsse und für die Betriebskosten für Strom, Wasser und Abwasser 13 weitere Toiletten sind von der Stadt ebenfalls angemietet, sie werden durch Nutzungsgebühren finanziert. Die Vandalismus-Schäden pro Anlage sind nur knapp halb so hoch wie in Nürnberg.

Geprüft sollte auch werden, ob die schon früher erfolglos beantragte WC-Führer als Broschüre für ortskundige Fremde nicht doch zu einer weiteren Verbesserung der Situation führt. Nach Zeitungsberichten hat sich dies in Stuttgart bewährt.

Die Nutzungsgebühr sollte je nach Lage und baulichem Aufwand 30 – 50 Cent betragen.

Mit freundlichen Grüßen

Utz W. Ulrich  
Sprecher

gez.  
Professor Dr. Hartmut Beck